



Rat der
Europäischen Union

Brüssel, den 9. Dezember 2014
(OR. en)

15459/14

Interinstitutionelles Dossier:
2014/0284 (NLE)

PECHE 529

GESETZGEBUNGSAKTE UND ANDERE RECHTSINSTRUMENTE

Betr.: VERORDNUNG DES RATES zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten von Fischereifahrzeugen der Union für bestimmte Bestände von Tiefseearten (2015 und 2016)

VERORDNUNG DES RATES

vom

zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten von Fischereifahrzeugen der Union für bestimmte
Bestände von Tiefseearten (2015 und 2016)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 43
Absatz 3,

auf Vorschlag der Europäischen Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß Artikel 43 Absatz 3 AEUV erlässt der Rat auf Vorschlag der Kommission die Maßnahmen zur Festsetzung und Aufteilung der Fangmöglichkeiten in der Fischerei.
- (2) Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates¹ sind unter Berücksichtigung der verfügbaren wissenschaftlichen, technischen und wirtschaftlichen Gutachten, einschließlich gegebenenfalls der Berichte des Wissenschafts-, Technik- und Wirtschaftsausschusses für Fischerei (STECF), Bestandserhaltungsmaßnahmen zu erlassen.
- (3) Es ist Aufgabe des Rates, Maßnahmen zur Festlegung und Aufteilung der Fangmöglichkeiten, gegebenenfalls einschließlich bestimmter damit funktional verbundener Bedingungen, zu erlassen. Die Aufteilung der Fangmöglichkeiten auf die Mitgliedstaaten⁰ sollte für die Mitgliedstaaten die relative Stabilität ihrer Fischereitätigkeit bei den einzelnen Fischbeständen bzw. in den einzelnen Fischereien sicherstellen und die Ziele der Gemeinsamen Fischereipolitik gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 gebührend berücksichtigen.
- (4) Die zulässigen Gesamtfangmengen (TAC) sollten auf der Grundlage verfügbarer wissenschaftlicher Gutachten unter Berücksichtigung biologischer und sozioökonomischer Auswirkungen bei fairer Behandlung aller Fischereizweige sowie unter Berücksichtigung der in den Konsultationen mit den Interessenträgern, insbesondere bei Sitzungen mit den betreffenden regionalen Beiräten, dargelegten Standpunkte festgesetzt werden.

¹ Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2013 über die Gemeinsame Fischereipolitik und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1954/2003 und (EG) Nr. 1224/2009 des Rates sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 2371/2002 und (EG) Nr. 639/2004 des Rates und des Beschlusses 2004/585/EG des Rates (ABl. L 354 vom 28.12.2013, S. 22).

- (5) Die Fangmöglichkeiten sollten mit internationalen Übereinkommen und Grundsätzen im Einklang stehen, insbesondere dem Übereinkommen der Vereinten Nationen aus dem Jahr 1995 über die Erhaltung und Bewirtschaftung von gebietsübergreifenden Fischbeständen und weit wandernden Fischbeständen¹, sowie den detaillierten Bewirtschaftungsgrundsätzen, die in den internationalen Leitlinien der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen von 2008 für die Durchführung der Tiefseefischerei auf hoher See festgelegt wurden und denen zufolge eine Regulierungsbehörde im Falle ungewisser, unzuverlässiger oder unzureichender Angaben größere Vorsicht walten lassen sollte. Das Fehlen angemessener wissenschaftlicher Informationen sollte nicht als Grund dafür dienen, den Erlass von Erhaltungs- und Bewirtschaftungsmaßnahmen aufzuschieben oder zu unterlassen.
- (6) Nach den jüngsten wissenschaftlichen Gutachten des Internationalen Rates für Meeresforschung (ICES) und des STECF werden die meisten Tiefseebestände immer noch nicht nachhaltig befischt und sollten die Fangmöglichkeiten für diese Bestände zur Sicherstellung der Nachhaltigkeit weiter reduziert werden, bis die Entwicklung der Bestände einen positiven Trend aufweist. Der ICES hat zudem die Empfehlung ausgesprochen, die gezielte Befischung von Granatbarsch in allen Gebieten und die gezielte Befischung bestimmter Bestände von Roter Fleckbrasse und Rundnasen-Grenadier zu verbieten.

¹ Übereinkommen zur Durchführung der Bestimmungen des Seerechtsübereinkommens der Vereinten Nationen vom 10. Dezember 1982 über die Erhaltung und Bewirtschaftung von gebietsübergreifenden Fischbeständen und weit wandernden Fischbeständen (ABl. L 189 vom 3.7.1998, S. 16).

- (7) Bei den vier Beständen von Rundnasen-Grenadier deuten wissenschaftliche Gutachten und die jüngsten Diskussionen in der Kommission für die Fischerei im Nordostatlantik (NEAFC) darauf hin, dass Fänge dieser Arten fälschlicherweise als Nordatlantik-Grenadier gemeldet werden könnten. Daher ist es angebracht, eine TAC festzusetzen, die beide Arten umfasst, aber gleichzeitig eine getrennte Meldung für jede dieser Arten ermöglicht.
- (8) Bei den Tiefseehaien gelten die wichtigsten kommerziellen Arten als erschöpft, weshalb es keine gezielte Befischung geben sollte. Da es sich bei Tiefseehaien zudem um weit wandernde Arten handelt, die im gesamten Nordostatlantik weit verbreitet sind, hat der STECF empfohlen, die Bewirtschaftungsmaßnahmen für diese Arten auf die Unionsgewässer der -Gebiete des Fischereiausschusses für den mittleren und östlichen Atlantik (CECAF) um Madeira auszuweiten.
- (9) Die Fangmöglichkeiten für Tiefseearten, die in Artikel 2 Buchstabe a der Verordnung (EG) Nr. 2347/2002 des Rates¹ definiert sind, werden alle zwei Jahre festgesetzt. Ausgenommen davon sind allerdings die Goldlachs- und Blaulengbestände. Die wichtigste Fischerei auf Blauleng ist Gegenstand der jährlichen Verhandlungen mit Norwegen; zum Zwecke der Vereinfachung sollten sich alle TAC für Blauleng danach richten und in ein und demselben Rechtsakt festgesetzt werden. Daher sollten die Fangmöglichkeiten für die Goldlachs- und Blaulengbestände in einer gesonderten einschlägigen jährlichen Verordnung zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten festgesetzt werden.

¹ Verordnung (EG) Nr. 2347/2002 des Rates vom 16. Dezember 2002 mit spezifischen Zugangsbedingungen und einschlägigen Bestimmungen für die Fischerei auf Tiefseebestände (ABl. L 351 vom 28.12.2002, S. 6).

- (10) Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 847/96 des Rates¹ sollten die Bestände ermittelt werden, für die verschiedene dort genannte Maßnahmen gelten. Bei Beständen, für die für das Jahr der TAC-Festsetzung keine gezielte wissenschaftlich begründete Bewertung der Fangmöglichkeiten vorliegt, sollten vorsorgliche TAC festgesetzt werden; sonst sollten analytische TAC gelten. In Anbetracht der Gutachten des ICES und des STECF zu Tiefseebeständen sollten für die Bestände, für die keine wissenschaftlich begründete Bewertung der jeweiligen Fangmöglichkeiten vorliegt, in dieser Verordnung vorsorgliche TAC festgesetzt werden.
- (11) Um eine Unterbrechung der Fangtätigkeiten zu vermeiden und den Lebensunterhalt der Fischer in der Union zu sichern, sollte diese Verordnung ab dem 1. Januar 2015 gelten. Aus Gründen der Dringlichkeit sollte diese Verordnung unmittelbar nach ihrer Veröffentlichung in Kraft treten —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

¹ Verordnung (EG) Nr. 847/96 des Rates vom 6. Mai 1996 zur Festlegung zusätzlicher Bestimmungen für die jahresübergreifende Verwaltung der TACs und Quoten (ABl. L 115 vom 9.5.1996, S. 3).

Artikel 1
Gegenstand

Mit dieser Verordnung werden für die Jahre 2015 und 2016 die jährlichen Fangmöglichkeiten für Fischereifahrzeuge der Union für Fischbestände bestimmter Tiefseearten in Unionsgewässern und bestimmten Nicht-Unionsgewässern, in denen Fangbeschränkungen erforderlich sind, festgesetzt.

Artikel 2
Begriffsbestimmungen

- (1) Für die Zwecke dieser Verordnung bezeichnet der Ausdruck
- a) „Fischereifahrzeug der Union“ ein Fischereifahrzeug, das die Flagge eines Mitgliedstaats führt und in der Union registriert ist;
 - b) „Unionsgewässer“ die Gewässer unter der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit der Mitgliedstaaten mit Ausnahme der an die in Anhang II des Vertrags genannten Gebiete grenzenden Gewässer;
 - c) „zulässige Gesamtfangmenge“ (TAC) die Menge, die einem Bestand jedes Jahr entnommen und angelandet werden darf;
 - d) „Quote“ einen der Union oder einem Mitgliedstaat zugeteilten Anteil der TAC;
 - e) „internationale Gewässer“ die Gewässer, die außerhalb jeglicher staatlicher Hoheit oder Gerichtsbarkeit liegen.

- (2) Für die Zwecke dieser Verordnung gelten die folgenden Abgrenzungen:
- a) ICES-Gebiete (Internationaler Rat für Meeresforschung) sind die geografischen Gebiete nach Maßgabe des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 218/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates¹;
 - b) CECAF-Gebiete (Fischereiausschuss für den mittleren und östlichen Atlantik) sind die geografischen Gebiete nach Maßgabe des Anhangs II der Verordnung (EG) Nr. 216/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates².

Artikel 3

TAC und Aufteilung

Die TAC für Tiefseearten, die von Fischereifahrzeugen der Union in Unionsgewässern oder bestimmten Nicht-Unionsgewässern befischt werden, und die Aufteilung dieser TAC auf die Mitgliedstaaten sowie gegebenenfalls die funktional damit verbundenen Bedingungen sind im Anhang dieser Verordnung aufgeführt.

¹ Verordnung (EG) Nr. 218/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2009 über die Vorlage von Fangstatistiken durch die Mitgliedstaaten, die im Nordostatlantik Fischfang betreiben (ABl. L 87 vom 31.3.2009, S. 70).

² Verordnung (EG) Nr. 216/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2009 über die Vorlage von Fangstatistiken durch Mitgliedstaaten, die in bestimmten Gebieten außerhalb des Nordatlantiks Fischfang betreiben (ABl. L 87 vom 31.3.2009, S. 1).

Artikel 4
Besondere Aufteilungsvorschriften

- (1) Die Aufteilung der Fangmöglichkeiten auf die Mitgliedstaaten nach der vorliegenden Verordnung lässt Folgendes unberührt:
- a) Tausch von zugewiesenen Fangmöglichkeiten gemäß Artikel 16 Absatz 8 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013;
 - b) Abzüge und Neuaufteilung gemäß Artikel 37 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 des Rates¹ bzw. Artikel 10 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1006/2008 des Rates²;
 - c) zusätzliche Anlandemengen gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96;
 - d) Abzüge gemäß den Artikeln 105, 106 und 107 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009.

¹ Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 des Rates vom 20. November 2009 zur Einführung einer gemeinschaftlichen Kontrollregelung zur Sicherstellung der Einhaltung der Vorschriften der gemeinsamen Fischereipolitik und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 847/96, (EG) Nr. 2371/2002, (EG) Nr. 811/2004, (EG) Nr. 768/2005, (EG) Nr. 2115/2005, (EG) Nr. 2166/2005, (EG) Nr. 388/2006, (EG) Nr. 509/2007, (EG) Nr. 676/2007, (EG) Nr. 1098/2007, (EG) Nr. 1300/2008, (EG) Nr. 1342/2008 sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 2847/93, (EG) Nr. 1627/94 und (EG) Nr. 1966/2006 (ABl. L 343 vom 22.12.2009, S. 1).

² Verordnung (EG) Nr. 1006/2008 des Rates vom 29. September 2008 über die Genehmigung der Fischereitigkeiten von Fischereifahrzeugen der Gemeinschaft außerhalb der Gemeinschaftsgewässer und den Zugang von Drittlandschiffen zu Gemeinschaftsgewässern, zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 2847/93 und (EG) Nr. 1627/94 und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 3317/94 (ABl. L 286 vom 29.10.2008, S. 33).

- (2) Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt für Bestände, die unter eine vorsorgliche TAC fallen, während Artikel 3 Absätze 2 und 3 sowie Artikel 4 der genannten Verordnung für Bestände gelten, die unter eine analytische TAC fallen, sofern im Anhang der vorliegenden Verordnung nichts anderes festgelegt ist,

Artikel 5

Bedingungen für die Anlandung von Fängen und Beifängen

Fische aus Beständen, für die TAC festgesetzt wurden, dürfen nur dann an Bord behalten oder angelandet werden, wenn sie von Fischereifahrzeugen unter der Flagge eines Mitgliedstaats gefangen wurden, der über eine Quote verfügt, die noch nicht ausgeschöpft ist.

Artikel 6

Datenübermittlung

Bei der Übermittlung von Daten über die angelandeten Bestandsmengen gemäß den Artikeln 33 und 34 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 an die Kommission verwenden die Mitgliedstaaten die im Anhang der vorliegenden Verordnung angegebenen Bestandscodes.

Artikel 7
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

Sie gilt ab dem 1. Januar 2015.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu ...

Im Namen des Rates
Der Präsident

ANHANG

Die Bezugnahmen auf Fanggebiete beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf ICES-Gebiete.

TEIL 1

Bestimmung von Arten und Artengruppen

1. In der Liste in Teil 2 dieses Anhangs sind die Fischbestände in alphabetischer Reihenfolge der lateinischen Bezeichnungen der Arten aufgeführt. Jedoch stehen Tiefseehaie am Anfang dieser Liste. Für die Zwecke dieser Verordnung werden in der folgenden Vergleichstabelle die gebräuchlichen Namen und die lateinischen Bezeichnungen angegeben:

Gebräuchlicher Name	Alpha-3-Code	Wissenschaftliche Bezeichnung
Schwarzer Degenfisch	BSF	<i>Aphanopus carbo</i>
Schleimköpfe	ALF	<i>Beryx spp.</i>
Rundnasen-Grenadier	RNG	<i>Coryphaenoides rupestris</i>
Nordatlantik-Grenadier	RHG	<i>Macrourus berglax</i>
Granatbarsch	ORY	<i>Hoplostethus atlanticus</i>
Rote Fleckbrasse	SBR	<i>Pagellus bogaraveo</i>
Gabeldorsch	GFB	<i>Phycis blennoides</i>

2. Im Sinne dieser Verordnung bezeichnet der Ausdruck „Tiefseehaie“ folgende Haiarten:

Gebräuchlicher Name	Alpha-3-Code	Wissenschaftliche Bezeichnung
Tiefsee-Katzenhai	API	<i>Apristurus</i> spp.
Kragenhai	HXC	<i>Chlamydoselachus anguineus</i>
Schlinghai	CWO	<i>Centrophorus</i> spp.
Portugiesenhai	CYO	<i>Centroscymnus coelolepis</i>
Samtiger Langnasen-Dornhai	CYP	<i>Centroscymnus crepidater</i>
Schwarzer Fabricius-Dornhai	CFB	<i>Centroscyllium fabricii</i>
Schnabeldornhai	DCA	<i>Deania calcea</i>
Schokoladenhai	SCK	<i>Dalatias licha</i>
Großer schwarzer Dornhai	ETR	<i>Etmopterus princeps</i>
Kleiner schwarzer Dornhai	ETX	<i>Etmopterus spinax</i>
Maus-Katzenhai	GAM	<i>Galeus murinus</i>
Grauhai	SBL	<i>Hexanchus griseus</i>
Segelflossen-Meersau	OXN	<i>Oxynotus paradoxus</i>
Messerzahnhai	SYR	<i>Scymnodon ringens</i>
Grönlandhai	GSK	<i>Somniosus microcephalus</i>

TEIL 2
 Jährliche Fangmöglichkeiten für Fischereifahrzeuge der Union
 in Gebieten mit TACs,
 aufgeschlüsselt nach Arten und Gebieten (in Tonnen Lebendgewicht)

Art:	Tiefseehaie		Gebiet: Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete V, VI, VII, VIII und IX; Unionsgewässer der CECAF-Gebiete 34.1.1, 34.1.2 und 34.2 (DWS/ 56789-)
Jahr	2015	2016	Analytische TAC
Deutschland	0	0	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Estland	0	0	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Irland	0	0	
Spanien	0	0	
Frankreich	0	0	
Litauen	0	0	
Polen	0	0	
Portugal	0	0	
Vereinigtes Königreich	0	0	
Union	0	0	
TAC	0	0	

Art:	Tiefseehaie	Gebiet:	Unionsgewässer und internationale Gewässer des Gebiets X (DWS/ 10-)
------	-------------	---------	--

Jahr	2015	2016	Analytische TAC
Portugal	0	0	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Union	0	0	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
TAC	0	0	

Art:	Tiefseehaie, <i>Deania hystricosa</i> und <i>Deania profundorum</i>	Gebiet:	Internationale Gewässer des Gebiets XII (DWS/12INT-)
------	---	---------	---

Jahr	2015	2016	Analytische TAC
Irland	0	0	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Spanien	0	0	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Frankreich	0	0	
Vereinigtes Königreich	0	0	
Union	0	0	
TAC	0	0	

Art:	Schwarzer Degenfisch		Gebiet:	Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete I, II, III und IV
	<i>Aphanopus carbo</i>			(BSF/1234-)
Jahr	2015	2016	Vorsorgliche TAC	
Deutschland	3	3		
Frankreich	3	3		
Vereinigtes Königreich	3	3		
Union	9	9		
TAC	9	9		

Art:	Schwarzer Degenfisch	Gebiet:	Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete V, VI, VII und XII
	<i>Aphanopus carbo</i>		(BSF/56712-)

Jahr	2015	2016	Analytische TAC
Deutschland	42	39	
Estland	20	19	
Irland	104	96	
Spanien	208	191	
Frankreich	2 918	2 684	
Lettland	136	125	
Litauen	1	1	
Polen	1	1	
Vereinigtes Königreich	208	191	
Sonstige ⁽¹⁾	11	10	
Union	3 649	3 357	
TAC	3 649	3 357	

⁽¹⁾ Nur als Beifänge. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Fischerei erlaubt.

Art:	Schwarzer Degenfisch	Gebiet:	Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete VIII, IX und X
	<i>Aphanopus carbo</i>		(BSF/8910-)

Jahr	2015	2016	Analytische TAC
Spanien	12	12	
Frankreich	29	29	
Portugal	3 659	3 659	
Union	3 700	3 700	
TAC	3 700	3 700	

Art:	Schwarzer Degenfisch	Gebiet:	Unionsgewässer und internationale Gewässer des CECAF-Gebiets 34.1.2
	<i>Aphanopus carbo</i>		(BSF/C3412-)

Jahr	2015	2016	Vorsorgliche TAC
Portugal	3 141	2 827	
Union	3 141	2 827	
TAC	3 141	2 827	

Art:	Kaiserbarsch	Gebiet: Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XII und XIV	
	<i>Beryx</i> spp.	(ALF/3X14-)	
Jahr	2015	2016	Analytische TAC
Irland	9	9	
Spanien	67	67	
Frankreich	18	18	
Portugal	193	193	
Vereinigtes Königreich	9	9	
Union	296	296	
TAC	296	296	

Art:	Rundnasen-Grenadier und Nordatlantik-Grenadier <i>Coryphaenoides rupestris</i> und <i>Macrourus berglax</i>	Gebiet: Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete I, II und IV (RNG/124-) für Rundnasen-Grenadier (RHG/124-) für Nordatlantik-Grenadier	
Jahr	2015	2016	Vorsorgliche TAC
Dänemark	1	1	
Deutschland	1	1	
Frankreich	10	10	
Vereinigtes Königreich	1	1	
Union	13	13	
TAC	13	13	

Art:	Rundnasen-Grenadier und Nordatlantik-Grenadier <i>Coryphaenoides rupestris</i> und <i>Macrourus berglax</i>	Gebiet: Unionsgewässer und internationale Gewässer des Gebiets III (RNG/03-) für Rundnasen-Grenadier ¹⁾ (RHG/03-) für Nordatlantik-Grenadier
------	--	---

Jahr	2015	2016	Vorsorgliche TAC
Dänemark	412	329	
Deutschland	2	2	
Schweden	21	17	
Union	435	348	
TAC	435	348	

⁽¹⁾ In den ICES-Gebieten der Zone IIIa darf während der Konsultationen zwischen der EU und Norwegen nicht gezielt auf Rundnasen-Grenadier gefischt werden.

Art:	Rundnasen-Grenadier und Nordatlantik-Grenadier <i>Coryphaenoides rupestris</i> und <i>Macrourus berglax</i>	Gebiet: Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete Vb, VI und VII (RNG/5B67-) für Rundnasen-Grenadier ⁽³⁾ (RHG/5B67-) für Nordatlantik-Grenadier
------	--	---

Jahr	2015 ⁽¹⁾⁽²⁾	2016 ⁽¹⁾⁽²⁾	Analytische TAC
Deutschland	8	8	
Estland	59	60	
Irland	260	265	
Spanien	65	66	
Frankreich	3 302	3 358	
Litauen	76	77	
Polen	38	39	
Vereinigtes Königreich	194	197	
Sonstige ⁽²⁾	8	8	
Union	4 010	4 078	
TAC	4 010	4 078	

(1) In den Unionsgewässern und internationalen Gewässern der Gebiete VIII, IX, X, XII und XIV (RNG/*8X14-) dürfen höchstens 10 % jeder Quote gefischt werden.

(2) Nur als Beifänge. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Fischerei erlaubt.

(3) Anlandungen von Rundnasen-Grenadier dürfen 95 % der Quoten der jeweiligen Mitgliedstaaten nicht überschreiten.

Art: Rundnasen-Grenadier und Nordatlantik-Grenadier <i>Coryphaenoides rupestris</i> und <i>Macrourus berglax</i>	Gebiet: Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete VIII, IX, X, XII und XIV (RNG/8X14-) für Rundnasen-Grenadier ⁽²⁾ (RHG/8X14-) für Nordatlantik-Grenadier
---	--

Jahr	2015 ⁽¹⁾	2016 ⁽¹⁾	Analytische TAC
Deutschland	24	21	
Irland	5	5	
Spanien	2 617	2 354	
Frankreich	121	109	
Lettland	42	38	
Litauen	5	5	
Polen	819	737	
Vereinigtes Königreich	11	10	
Union	3 644	3 279	
TAC	3 644	3 279	

(1) In den Unionsgewässern und internationalen Gewässern der Gebiete Vb, VI, VII (RNG/*5B67-) dürfen höchstens 10 % jeder Quote gefischt werden.

(2) Anlandungen von Rundnasen-Grenadier dürfen 80 % der Quoten der jeweiligen Mitgliedstaaten nicht überschreiten.

Art:	Granatbarsch	Gebiet:	Unionsgewässer und internationale Gewässer des Gebiets VI
	<i>Hoplostethus atlanticus</i>		(ORY/06-)

Jahr	2015	2016	Analytische TAC
Irland	0	0	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Spanien	0	0	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Frankreich	0	0	
Vereinigtes Königreich	0	0	
Union	0	0	
TAC	0	0	

Art:	Granatbarsch	Gebiet:	Unionsgewässer und internationale Gewässer des Gebiets VII
	<i>Hoplostethus atlanticus</i>		(ORY/07-)

Jahr	2015	2016	Analytische TAC
Irland	0	0	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Spanien	0	0	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Frankreich	0	0	
Vereinigtes Königreich	0	0	
Sonstige	0	0	
Union	0	0	
TAC	0	0	

Art:	Granatbarsch		Gebiet: Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete I, II, III, IV, V, VIII, IX, X, XII und XIV (ORY/1CX14)
	<i>Hoplostethus atlanticus</i>		
Jahr	2015	2016	Analytische TAC
Irland	0	0	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Spanien	0	0	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Frankreich	0	0	
Portugal	0	0	
Vereinigtes Königreich	0	0	
Sonstige	0	0	
Union	0	0	
TAC	0	0	

Art:	Rote Fleckbrasse <i>Pagellus bogaraveo</i>	Gebiet:	Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete VI, VII und VIII (SBR/678-)
------	---	---------	---

Jahr	2015	2016	Analytische TAC
Irland	5	5	
Spanien	135	128	
Frankreich	7	6	
Vereinigtes Königreich	17	16	
Sonstige ⁽¹⁾	5	5	
Union	169	160	
TAC	169	160	

⁽¹⁾ Nur als Beifänge. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Fischerei erlaubt.

Art:	Rote Fleckbrasse	Gebiet:	Unionsgewässer und internationale Gewässer des Gebiets IX
	<i>Pagellus bogaraveo</i>		(SBR/09-)

Jahr	2015 ⁽¹⁾	2016 ⁽¹⁾	Analytische TAC
Spanien	294	144	
Portugal	80	39	
Union	374	183	
TAC	374	183	

(1) In den Unionsgewässern und internationalen Gewässern der Gebiete VI, VII und VIII (SBR/*678-) dürfen höchstens 8 % jeder Quote gefischt werden.

Art:	Rote Fleckbrasse	Gebiet:	Unionsgewässer und internationale Gewässer des Gebiets X
	<i>Pagellus bogaraveo</i>		(SBR/10-)

Jahr	2015	2016	Analytische TAC
Spanien	6	5	
Portugal	678	507	
Vereinigtes Königreich	6	5	
Union	690	517	
TAC	690	517	

Art:	Gabeldorsch		Gebiet: Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete I, II, III und IV (GFB/1234-)
	<i>Phycis blennoides</i>		
Jahr	2015	2016	Analytische TAC
Deutschland	10	10	
Frankreich	10	10	
Vereinigtes Königreich	17	17	
Union	37	37	
TAC	37	37	

Art:	Gabeldorsch	Gebiet:	Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete V, VI und VII
	<i>Phycis blennoides</i>		(GFB/567-)

Jahr	2015 ⁽¹⁾	2016 ⁽¹⁾	Analytische TAC
Deutschland	12	12	
Irland	312	312	
Spanien	706	706	
Frankreich	427	427	
Vereinigtes Königreich	977	977	
Union	2 434	2 434	
TAC	2 434	2 434	

(1) In den Unionsgewässern und internationalen Gewässern der Gebiete VIII und IX (GFB/*89-) dürfen höchstens 8 % jeder Quote gefischt werden.

Art:	Gabeldorsch	Gebiet:	Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete VIII und IX
	<i>Phycis blennoides</i>		(GFB/89-)

Jahr	2015 ⁽¹⁾	2016 ⁽¹⁾	Analytische TAC
Spanien	290	290	
Frankreich	18	18	
Portugal	12	12	
Union	320	320	
TAC	320	320	

⁽¹⁾ In den Unionsgewässern und internationalen Gewässern der Gebiete V, VI, VII (GFB/*567-) dürfen höchstens 8 % jeder Quote gefischt werden.

Art:	Gabeldorsch	Gebiet:	Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete X und XII
	<i>Phycis blennoides</i>		(GFB/1012-)

Jahr	2015	2016	Analytische TAC
Frankreich	10	10	
Portugal	45	45	
Vereinigtes Königreich	10	10	
Union	65	65	
TAC	65	65	
